

## Monitoring der Flußseeschwalbe in Bayern 2014

Brutort, Landkreis	Typ	Nistort	Brutpaare	Flügglinge	Probleme
Starnberger See, STA St.Heinrich	Natursee	Großfloß	62	33	153 Lachmöwen-BP
Ammersee, LL Binnensee	Natursee	Großfloß	57	51	160 Lachmöwen-BP
Innstau, Feldkirchen, RO	Stausee	1 Alufloß. 1 Holzfloß			Schlagseite Mittelmeermöwen-Brut?
Innstau, Wasserburg, RO	Stausee	1 künstl. Insel alt, 1 künstl. Insel neu	6	5	1 Mittelmeermöwen-BP 35 Lachmöwen-BP
Salzachmündung, AÖ	Stausee	1 neues Floß, 2 kleine Flöße			1 Mittelmeermöwen-BP!
Eittinger Moos, ED	Baggersee	1 Insel	18	25	
Isarstau, Eching, LA	Stausee	2 Flöße, 18 m <sup>2</sup>	48	42	Nilgans-P u. Mmm-P. mit Scheinwerfer vergrämt
Isarstau, Moosburg, FR	Stausee	1 Steininsel	0	0	zu vile Lachmöwen-BP!
Wörth/Landshut, LA	Baggersee	1 Insel, 900 m <sup>2</sup>	0	0	zu vile Lachmöwen-BP!
Mamming/DGF Redlinger-Kiesweiher Moosandl-Kiesweiher	Baggersee Baggersee	2 Mittelflöße 2 Mittelflöße, 1 Kiesinsel	4 2 20	1 5 14	1 Sturmmöwen- u. 1 Ht-BP. 1 Sturmmöwen-BP.
Ettling/DGF Westentanner-Kiesweiher	Baggersee	2 Inseln	3	2	Badegäste
Isarstau, Landau/DGF (Fkm 35,4)	Stausee	1 Floß	0	0	1 Mittelmeermöwen-BP. mit 2 Flügglingen
Wullenstetten/Senden/NU	Baggersee	1 Floß, 1 neues Floß	0 7	0 9	1 Mittelmeermöwen-BP., gibt auf wegen Nilgans
Gerlenhofen/Senden/NU Plessenteich	Baggersee	5 Flöße u. 1 neues, 1 Insel	32	28	rund 1200 Lachmöwen-BP., 2 Mittelmeermöwen-BP.
Burlafingen/NU Rümerteiche	Baggersee	1 Floß	1	1	
Unterechingen/NU	Baggersee	1 Floß	0	0	
Mindelstau, Jettingen/GZ	Stausee	1 Floß	1	?	
Oberried/Krumbach/GZ	Baggersee	1 Floß	10	?	aber erfolgreich
Günzst./Ketershausen/GZ	Stausee	1 Floß	?	0	
Oberegg/GZ	Stausee	2 kl. (5m <sup>2</sup> ) Flöße	8	11	
Gundelfingen/DLG Schur-See	Baggersee	1 Floß	1	0	Brutversuch
Sophienries/Dillingen/DLG	Baggersee	2 Flöße	2	4	
Binswangen/Dillingen/DLG Deil-Seen	Baggersee	1 Kiesinsel ?	?	-	
Günzburg/GZ, Mooswald-See	Baggersee	1 Floß, 1 Kiesinsel	0	0	
Gilching/STA	Baggersee	1 Floß, 1 neu. Floß	1	2	Lachmöwen!
Steinach/Parkstetten/SR	Baggersee	5 Flöße	7	3	
Geisenfeld/Manching/PAF	Baggersee	1 Floß	1	2	
Postmünster/PAN Rottauensee	Stausee	1 Floß	22	32	
		<b>geschätzt</b>	<b>305 BP 317 BP</b>	<b>262 Flüggl. 278 Flüggl.</b>	

Nur von zwei kleineren Brutplätzen blieb die Anzahl der BP unbekannt und von einem die genaue Zahl der Flügglinge. Für die geschätzten Summen wurden Schätzwerte verwendet.  
Die Reproduktionsrate (RR) insgesamt lag mit 0,88 F/BP leicht über dem Erhaltungswert.  
Die Kolonie am Starnberger See erzielte allerdings nur 0,53 F/BP. Dort war es 2014 wieder zu einer größeren Zahl toter Vögel im Alter des Flüggewerdens gekommen. Es gibt Hinweise auf Verhungern. Unser Starnberger/Bad Tölzer Team arbeitet an der Aufklärung dieser sich wiederholenden Erscheinung.

Der niedrige Bruterfolg am Starnberger See drückte die RR der 4 größten Kolonien (>30 BP) insgesamt auf 0,77 F/BP. Die 3 mittelgroßen (11-30 BP) verzeichneten die höchste RR von 1,18 F/BP. Die vielen kleinen Kolonien (1-10 BP) nahmen mit RR=0,85 F/BP eine Mittelstellung ein.

Am Chiemsee waren die beiden Nistflöße wieder fest in der Hand der Mittelmeermöwen, was Bruten der Fluss-See-schwalben (Fss) unmöglich machte. Die Verankerung eines zusätzlichen Floßes woanders am Chiemsee wird für 2015 vorbereitet.

Am Simssee und in der Pupplinger Au (Isar) ließen sich zur Brutzeit Fss sehen, es kam aber zu keinem Brutversuch.

Als Hot-Spot-Projekt wird 2015 mit Hilfe einer Floßattrappe und modellierten Fss auf einer natürlich entstandenen Kiesinsel ein forcierter Ansiedlungsversuch starten. Das Projekt läuft sechs Jahre.

Die Brutvergesellschaftung mit Lachmöwen stellt an einigen Brutorten ein ernstes Problem dar. Auf je einer künstlichen Insel im Moosburger Isarstau (8.) und im Baggersee bei Wörth/Landshut (9.) können deshalb keine Fss mehr brüten. Auf den Brutflächen der Riesenflöße am Ammersee und Starnberger See müssen sich die Fss mit der mehr als doppelt so hohen Zahl der Lachmöwen-BP arrangieren. Während am Starnberger See der Nestrevierbildung beider Arten freier Lauf gelassen wird, werden am Ammersee (mit behördlicher Genehmigung) Lachmöwennester aus dem Zentrum der Brutfläche entfernt.

Leider lässt es sich nicht signifikant heraus arbeiten ob die Ursache für die gewöhnlich höhere Fss-RR am Ammersee im Vergleich zum Starnberger See die Beseitigung der Lachmöwennester ist, oder die dort typische Umgrenzung der Fss-Nestreviere. Oder vielleicht ist doch am Ammersee die Nahrungsverfügbarkeit besser.

Nilganspaare wurden in zwei Brutgebieten zu ernsthaften Störenfriedern. Am Isarstau Eching konnte sie Christian Brummer vertreiben, indem er in der Dämmerung die Autoscheinwerfer auf sie richtete.

#### Floß-Management

Zur Verminderung der Konkurrenz mit Lachmöwen sollten Flöße erst um die Wende April/Mai vom Ufer weg auf Position für die Fss gebracht werden.

Kükenverluste durch innerartliche Aggression lassen sich reduzieren, wenn Flöße höchstens 2,5 m breit und dafür länger sind (C. Brummer). Diese Bauweise ist aber nicht geeignet für hohen Wellengang!

Kükenverluste durch Absprung ins Wasser werden mit einer Rampe oder einem Kükengitterzaun von ca. 40 cm Höhe vermieden.

Augen auf: 2015 werden von uns am Starnberger See zusätzlich geib beringte Zweijährige an den Brutplätzen erscheinen!

Allen Fss-Betreuern herzlichen Dank für den Einsatz vor Ort und die treue Bereitschaft zur Meldung der Daten für diese Zusammenstellung! Lasst mir bitte Berichtigungen und Ergänzungen um neue Brutplätze zukommen!

*Heribert Zintl*



Flusseeeschwalbe

Foto: Richard Brummer